

baumax - Ungarn

Pressekonferenz



2. April 2008

10:30 Uhr

Budapest

Gerbeaud Cukrászda (V. kerület, Vörösmarty tér 7.)

Für Rückfragen: Rita Örvényesi, Public Relations, Tel. 219-4117, www.baumax.hu

**Als Gesprächspartner stehen
Ihnen zur Verfügung**

KR Martin Essl

Vorstandsvorsitzender der bauMax AG

Harald Mörtenhummer

Geschäftsführer bauMax-Ungarn

bauMax- allgemein

1. Erfolg mit Do-it-yourself

**Umsatzplus von 10,3 %
auf HUF 329,3 Mrd.**

Im Jahr 2007 konnte die bauMax-Gruppe ihren Gesamtumsatz zweistellig um 10,3 % auf HUF 329,3 Mrd. (€1,25 Mrd.) steigern. Damit wurde die Position von bauMax als Marktführer in der Do-it-yourself-Branche in Zentral- und Südosteuropa weiter ausgebaut. In den CEE-Ländern konnte bauMax im Jahr 2007 wieder eine überproportionale Umsatzentwicklung erreichen. Insgesamt betrug der Umsatzanteil der CEE-Länder mehr als 53 %, womit bereits mehr als die Hälfte des bauMax-Gesamtumsatzes außerhalb Österreichs erwirtschaftet werden konnte. 11,8 % davon erwirtschaftete bauMax in Ungarn.

**Intensive Erweiterung in
Zentral- und Südosteuropa**

Nach der erfolgreichen Geschäftstätigkeit in CEE wird bauMax seinen erfolgreichen Kurs weiter fortführen, sowohl in den bestehenden Ländern, als auch in den neuen Märkten, wie Bulgarien, Türkei, Ukraine und Rest-Jugoslawien. Ziel ist es, in all diesen Ländern eine führende Marktposition einzunehmen.

Im Jahre 2008/2009 werden neben zahlreicher Zu- und Umbauten bestehender Märkte 33 neue Standorte mit einer zusätzlichen Verkaufsfläche von 300.000 m² errichtet.

In Zentral- und Südosteuropa als auch in Österreich ist ein intensiver Ausbau der Standorte vorgesehen. Dabei gibt es drei Schwerpunkte:

- Standortoptimierung und Ausbau des Marktanteils
- Ausweitung des Filialnetzes in den bestehenden Ländern und
- Ausweitung des Geschäftes auf neue Märkte

In den folgenden fünf Jahren strebt bauMax damit eine Verdoppelung des Umsatzes auf EUR 2,5 Mrd. an.

Türkei - Start 2009

Im Jahr 2009 ist der Start in der Türkei geplant. Ziel ist es, jährlich fünf Märkte in diesem Land zu errichten. Innerhalb von acht Jahren sind 40 Standorte und ein Umsatz von EUR 600 Mio. geplant. Somit zählt die Türkei langfristig zu den stärksten Expansionsländern von bauMax.

Zukünftige Strategie

Die Vorbereitung zum Markteinstieg in die Ukraine und Rest-Jugoslawien laufen auf vollen Touren. Mit der Errichtung der ersten Märkte ist ab 2010 zu rechnen.

2. bauMax – ein Unternehmen mit Verantwortung

Soziales Engagement - bauMax Humanprogramm

Als Familienunternehmen nimmt bauMax seine Verantwortung innerhalb der Gesellschaft bewusst und aktiv wahr. Erfolg wird nicht nur nach wirtschaftlichen, sondern auch nach sozialen Maßstäben gemessen. Dies bezieht sich sowohl auf die Kunden als auch auf die Mitarbeiter, die Geschäftspartner und auf soziale Randgruppen. Aus diesem Grund engagiert sich bauMax seit über 20 Jahren für Menschen mit Behinderung.

Drei Schwerpunkte

1. Partnerschaft mit Behinderteneinrichtungen:
Jeder bauMax-Markt baut eine Partnerschaft mit einer Behindertenorganisation auf und führt gemeinsam mit dieser unterschiedliche Aktivitäten durch (z.B. Verkaufsstände, Feste etc.).
2. Behindertenorganisationen als Dienstleistungspartner:
Einige unserer Partner haben sich auf Dienstleistungen spezialisiert, z.B. Parkplatz- und Grünflächenpflege, die wir zu regulären Marktpreisen zukaufen.

3. Beschäftigung von Menschen mit Handicap und Praktikumsmöglichkeiten:

Derzeit beschäftigen wir etwa 170 Menschen mit Behinderung in den Teams. Die Erfahrung der Mitarbeiter zeigt, dass die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung den Zusammenhalt stärkt und den Teamgeist fördert. Auf Grund der schwierigen gesetzlichen Bestimmungen ist es schwierig Menschen mit Behinderung zu integrieren.

Engagement für zeitgenössische Kunst

bauMax fördert im Rahmen des Essl Museums zeitgenössische Kunst:

Der Gründer und heutige Aufsichtsratsvorsitzende von bauMax, Prof. KR Karlheinz Essl, und seine Frau, Prof. Agnes Essl, sind seit 35 Jahren als Sammler zeitgenössischer Kunst tätig.

Im November 1999 wurde in Klosterneuburg bei Wien das Essl Museum eröffnet. Die Sammlung umfasst inzwischen über 6.000 Werke internationaler zeitgenössischer Kunst und zählt zu den wichtigsten Privatsammlungen Europas.

Essl Award – junge Kunst aus den Ländern

Im Jahr 2005 haben das Essl Museum und bauMax den Essl Award ins Leben gerufen. Das Ziel ist die Unterstützung junger Künstler in Zentral- und Südosteuropa. Eine internationale Jury wählt pro Land zehn Nominees aus.

Ende 2007 waren die zwei PreisträgerInnen jedes Landes im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung im Essl Museum zu sehen.

Die PreisträgerInnen von Ungarn waren:

1. Preis: *Ádám Albert*
2. Preis: *Dániel Horváth*

Die Vorbereitungen für den Essl Award 2009 sind bereits gestartet. Die Bewerbungsfrist läuft von 1. Mai bis 31. Juli 2008.

bauMax Ungarn

15 Standorte in Ungarn

bauMax ist in Ungarn bereits seit 1992 tätig. Mit 15 Standorten ist Ungarn eines der wichtigsten Länder von bauMax. Der Bekanntheitsgrad von bauMax-Ungarn liegt bei 80 %.

In den vergangenen Jahren wurde das Filialnetz schrittweise ausgebaut. Damit stieg die Gesamtverkaufsfläche auf 90.884 m² an.

Für die nächsten Jahre ist in Ungarn eine intensive Erweiterungsphase geplant.

Umsatz 2007

+ 5 %

bauMax Ungarn erwirtschaftete im Jahr 2007 einen Umsatz von HUF 38,5 Mrd. (EUR 148 Mio.), das ist eine Steigerung zum Vorjahr um 5 %. Erfreulich ist außerdem die steigende Anzahl der Kunden. Die Kundenfrequenz hat sich in Ungarn auf rund 4,1 Mio. Zahlungsvorgänge gesteigert.

18 bauMax-Märkte bis zum Jahr 2009

2008 wird der Standort in Budapest IV erweitert sowie 2009 in Nyíregyháza und Budapest XVII.

Insgesamt werden in den Jahren 2008/2009 in Ungarn acht neue Standorte errichtet und samt Schließung zu klein gewordener Märkte das Filialnetz auf 18 Standorte ausgeweitet:

2008

Budapest 4. (Umbau)	12.000 m ²
Győr (EÖ 1.04.2008)	11.600 m ²
Pecs II (+drive in)	13.000 m ²

2009

Szombathely (Neubau)	11.000 m ²
Nyíregyháza (Umbau)	+ 3.000m ²
Veszprem (Neubau)	10.000 m ²
Szeged (Neubau)	11.000 m ²
Budapest 17.	+ 5.000 m ²
Csepel (Neubau)	11.000 m ²
Miskolc (Neubau)	11.000 m ²
Budapest XX (+ drive in)	13.000 m ²

Damit verbunden ist eine deutliche Anhebung der Mitarbeiterzahlen und der Verkaufsfläche. Ungarn wird für bauMax also auch in Zukunft einer der wichtigsten Märkte bleiben.

Personalstand

Mit Ende 2007 waren bei bauMax Ungarn 810 Mitarbeiter beschäftigt. bauMax bemüht sich Fachkräfte selber auszubilden. Zur Zeit hat bauMax Ungarn 16 Lehrlinge, seit Anfang des Schuljahres.

bauMax-Humanprogramm Ungarn

In Ungarn ist das bauMax-Humanprogramm gut integriert. Alle Standorte arbeiten mit einer regionalen Partnerorganisation zusammen und setzen gemeinsame Aktivitäten um, wie zum Beispiel Verkaufsausstellungen. Letztes Jahr wurde erstmals der bauMax-Aktionstag auch in Ungarn veranstaltet. Dabei haben Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, einen Tag lang gemeinsam mit bauMax-Mitarbeitern zu arbeiten.

Initiative

„Energiesparen - Geldsparen“

Klimawandel

Die extremen Wetterverhältnisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Klimawandel längst Realität geworden ist.

Tatsache ist, dass 20 % der Weltbevölkerung 80 % der Energie-Ressourcen verbrauchen. 2010 bis 2020 erreicht der Abbau fossiler Brennstoffe seinen Höhepunkt. Bis 2030 wird der Weltenergie-Verbrauch um 60 % steigen. Diese erschreckenden Fakten und die immer höher werdenden Energiekosten zwingen die Menschen, mit Energie sparsamer umzugehen. Die Klimaerwärmung ist nicht mehr aufzuhalten, sie kann jedoch gemildert werden.

bauMax als Themenführer

Um die Kunden beim Energiesparen zu unterstützen, hat bauMax Ungarn vor einem Jahr die Initiative „Energiesparen – Geldsparen“ ins Leben gerufen. Mit einer großen Informationskampagne sollen die Kunden dazu angeregt werden, in Haus und Garten energiesparende Alternativprodukte anzuwenden.

Ziel der Kampagne ist es, die Kunden zunächst über die vielfältigen Möglichkeiten zum Energie- und Geldsparen zu informieren und sie schließlich zu praktischen Maßnahmen zu animieren. bauMax bietet dafür eine breite Palette an Informationsmaterial an. Außerdem hat bauMax sein Sortiment auf die Initiative abgestimmt.

Energiesparen im eigenen Unternehmen

bauMax startete die Kampagne nicht nur für seine Kunden, sondern wurde als Unternehmen auch selbst aktiv. Nach Prüfung der bestehenden bauMax-Märkte sowie der Konzernzentrale auf Energieeffizienz werden folgende Maßnahmen gesetzt:

*** Erdwärmepumpen in zwei Testmärkten**

bauMax Wels (EÖ Frühjahr 2007)

bauMax Dornbirn (EÖ Frühjahr 2008)

*** Marktbeleuchtung**

Stromersparnisse durch Installation von
Vorschaltgeräten

und effizientere Leuchtmitteln

*** Energieverbrauchskontrolle**

Systemwartung und -monitoring aller Heizungsanlagen

*** Verbesserung thermischer Gebäudehüllen bei
Neu- und Zubauten**